

LEIHGABEN FÜRS WELTKULTURERBE VÖKLINGER HÜTTE

NEWSFLASH 06 / MAI 2017

Sehr geehrte Kunstinteressierte,
liebe Freunde der Galerie,

Urban Art ist längst nicht mehr als eine kurzweilige Kunsterscheinung zu bezeichnen. Sie erreicht immer mehr Gesellschaftsschichten. Kunstmarkt und Kulturinstitutionen sind bereits ihrer Wirkung verfallen, auch hierzulande.

Das UNESCO Weltkulturerbe Vöklinger Hütte feiert mit ihrer 4. UrbanArt Biennale(R) 2017 den nächsten Schritt bei der Institutionalisierung dieser Kunstrichtung, und Galerie Kronsbein ist dabei. In diesem Jahr wurde Galerie Kronsbein um die zwei prominentesten Leihgaben gebeten und konnte somit zum weltgrößten Urban Art-Projekt bedeutendes beitragen: zwei Werke aus der Kunstsammlung der Galerie *David mit Kalaschnikow* von Blek le Rat, der als Urvater der Stencil-Kunst gilt, und *Toxic Mary double* von seinem nicht weniger bekannten Nachfolger Banksy sind in der Vöklinger Hütte für mehrere Monate zu sehen.

BLEK LE RAT

David on Wood, 2015, Mixed Media auf Holz (Spraypaint mit Schablone und Acrylfarbe sowie Kreide), 230 x 190 cm, Unikat, handsigniert unten rechts



In den Kunstwerken von Blek le Rat findet man jene Verbindung zu den Alten Meistern, die zugleich auch zukunftsweisend den Weg für die jüngeren Generationen von Künstlern ebnet. Der zeitgemäße, spielerische Umgang mit wohl bekannter Ikonographie und mit alt hergebrachten Denkmustern ist genauso ein Charakteristikum seiner Kunst wie die vielschichtigen Bedeutungsebenen der vorgetragenen Botschaften. Jahrhundertlang wirkende Symbole und Motive werden nun in immer wieder neue Kontexte gestellt. Bleks Version des David, der ursprünglich allein gegen Goliath kämpfte, trägt anstelle der Steinschleuder eine AK-47. Über die politische Botschaft hinaus erzählt er vom Überleben. Man muss erfinderisch sein und vor allem ausdauernd, um zum Ziel zu gelangen und sich zu behaupten. David mit Kalaschnikoff gehört zu Bleks bekanntesten und zugleich persönlichsten Figuren.

Klassische Sujets der Renaissance tragen eine zeitlose Botschaft, mit denen

sich Menschen über Jahrhunderte hinweg identifiziert haben, weil der Mensch selbst sich nicht ändert nur die äußeren Aspekte und Lebensbedingungen. Und in diesem Sinn setzt Blek seinen David immer wieder neu in Szene.

BANKSY

Toxic Mary double, 2003, Sprühfarbe und Emulsion auf Karton, 206 x 176 cm (gerahmt), Unikat, signiert mit Künstler-Tag, Zertifikat Pest Control



Ähnlich wie sein Vorbild, manchmal auch viel radikaler und rebellischer, nutzt Banksy die ikonographischen Muster und belädt sie mehrfach mit der Problematik der heutigen Gesellschaft: Toxic Mary stellt die Jungfrau Maria in ihrer zwar zunächst bekannt erscheinenden dennoch in das Gegenteil

übersetzten Fürsorgerolle dar. Sie reicht ihrem Kind ein Fläschchen mit einem Symbol, das auf toxische Inhalte hinweist. Der Einfluss der Elternteile wird heutzutage oft unterschätzt, häufiger noch die Fürsorge missverstanden bis hin gar nicht bewusst nachgegangen. Der Säugling wird vergiftet, er hat bereits zu Beginn seines Lebens nicht die Kontrolle über die eigene Entwicklung, er wird sogar mit einer düsteren Zukunft beschenkt. Häufig kann man Parallelen zu der Verantwortung der heutigen Gesellschaft gegenüber der Gewalt sehen oder man findet auch Anspielungen auf die Rolle der Religion. Eine weitere, damit in Verbindung gebrachte Fragestellung lenkt die Aufmerksamkeit des Betrachters darauf, ob man als Verbrecher genetisch bedingt auf die Welt kommt oder erst durch die Umgebung zu solchem gemacht wird.

VÖKLINGER HÜTTE, SAARBRÜCKEN

Bis 1. November 2017 werden insgesamt 100 Künstler mit 150 Werken aus 17 Ländern und 4 Kontinenten präsentiert, die einen Überblick über die prägnantesten und innovativsten Positionen der aktuellen zeitgenössischen Urban Art geben.

Medienecho

Saarbrücker Zeitung 1.-2. April 2017

Saarbrücker Zeitung 6.-7. April 2017

Poly Magazine April 2017

**POP & URBAN ART WITH HIGHLIGHTS OF THE
WORK FROM STIK (07.04.2017 - 07.09.2017)**



BESUCHEN SIE AUCH UNSERE HOMEPAGE
www.galeriekronsbein.com

Dort erhalten Sie ausführliche Informationen



Galerie Kronsbein | Wurzerstraße 12 | 80539 München
Telefon: 089-23239768 | Telefax: 089-23239769 | art@galeriekronsbein.com |
www.galeriekronsbein.com
Öffnungszeiten: Di. - Fr. 11.00 - 18.00 Uhr | Sa. 11.00 - 15.00 Uhr

Fotonachweis: Galerie Kronsbein

Diese Email erhalten Sie, weil Sie uns Ihre Email Adresse gaben, um regelmäßig über Neuigkeiten rund um unsere Galerie informiert zu werden. Falls Sie unsere Emails nicht mehr erhalten möchten, können Sie den Newsletter auf www.galeriekronsbein.com abbestellen.